

Kaisertrutz Görlitz (denkmalgeschützt)



Technische Ausrüstung bestehend aus:

- stark- und schwachstromtechnische Anlagen
- Medientechnik
- Gefahrenmeldeanlagen
- Blitzschutz- und Erdungsanlagen einschließlich Überspannungsschutzmaßnahmen

Schwerpunkte:

- Gefahrenmeldeanlagen
- Medientechnik
- Beleuchtungstechnik

- 2009 - 2011
- ca. 703 T€

Auftraggeber:

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, NL Bautzen für Stadtverwaltung Görlitz

Architekten:

AB Anton Spindler, Bautzen

Spezifik:

Der Kaisertrutz ist ein Museumsgebäude bei dessen Umbau und Sanierung alle technischen Systeme für einen modernen Ausstellungsbetrieb vorgesehen sind. Im Interesse der historischen Wirkung von Gebäude und Exponaten müssen technische Systeme aber in ihrer Ansicht zurücktreten bzw. der Raumstruktur abgepasst werden.

Der Kaisertrutz ist eines der bedeutendsten Denkmale der Stadt Görlitz. Es entstand 1490 als vorgelagerte Kanonenbastion vor der Stadtmauer zum Schutz des wichtigsten Stadttores.

1848/ 50 erfolgte ein grundlegender Umbau als Hauptwache der preußischen Garnison. In diesem Zeitraum wurde der 3geschossige Vorbau mit den beiden Seitenflügeln errichtet. Nach erneuten Umbauten wird das Gebäude seit 1932 museal genutzt.

Mit dem geplanten Umbau, einhergehend mit einer komplexen Sanierung, wird das Museum vom bisherigen Saisonbetrieb mit unbeheizten Ausstellungen auf eine Ganzjahresnutzung umgestellt. Zwischenzeitlich wurde es 2011 für die 3. Sächsische Landesausstellung genutzt. Hierfür waren umfangreiche mediale und sicherheitstechnische Anlagen erforderlich.